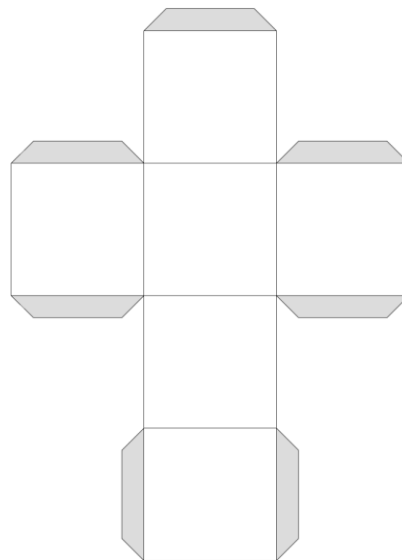


Eine Stadt aus geometrischen Körpern bauen...

von Amanda Kaufmann

In der 5. Klasse habe ich während des Corona-Lockdowns für unseren Mathematikunterricht eine Modellstadt aus Papier gebaut. Dafür habe ich Buntpapier genommen und Vorlagen gezeichnet, ausgeschnitten, geklebt und gestaltet. Das war manchmal gar nicht so einfach, da ich mich noch nicht so gut mit geometrischen Figuren und Körpern auskannte. Man muss nämlich schon zu Beginn der Zeichnung darauf achten, dass man an der Seite einen kleinen Kleberand lässt. Dieser Rand ist hier grau eingefärbt.



In meiner Stadt gibt es u.a. einen Bahnhof, einen Eisladen, mehrere Wohn- und Bürogebäude und auch eine Schule, die ich nach einer berühmten Künstlerin benannt habe. Als Sehenswürdigkeit habe ich die Pyramiden von Giseh „in klein“ nachgebaut.

Als ich alle Körper, die Brücke etc. fertig hatte, habe ich alles auf eine große Platte geklebt. Am Schluss habe ich alles noch mit Sachen aus meiner Bastelkiste dekoriert und einzelne Gebäude bemalt. Mithilfe von Fotos habe ich ein Video erstellt, dass einem das Gefühl geben soll, wirklich in der Stadt zu sein.